



Studienplan

Master of Science
Agrarbiologie



September 2010

Impressum gem. § 8 Landespressegesetz:

Studienplan für das gesamte Master-Studium im Studiengang „Agrarbiologie“

Herausgeber und Redaktion:

Dekanat der Fakultät Agrarwissenschaften (Dr. Karin Amler)

Universität Hohenheim, 70593 Stuttgart

Tel. +49 711 459-23257

Fax +49 711 459-24270

E-Mail: agrar@uni-hohenheim.de

<http://www.uni-hohenheim.de/agrar>

<http://www.uni-hohenheim.de/agrarbio-msc>

Druck: Druckerei der Universität Hohenheim

Grundlage des vorliegenden Studienplanes ist die Prüfungsordnung von 2010. Es wird davon ausgegangen, dass ein Studienplan laufend fortgeschrieben werden muss. Die Dozenten/innen werden deshalb gebeten, notwendige Änderungen dem Dekanat der Fakultät Agrarwissenschaften schriftlich mitzuteilen.

Dieser Studienplan soll den Studierenden als Information über das Lehrangebot dienen und ihnen u.a. eine Entscheidungshilfe für die Gestaltung des Studienablaufs und die Auswahl von Modulen bieten. Den Dozent/innen soll er u.a. einen Überblick über das Angebot der Nachbardisziplinen vermitteln. Die in dieser Ausgabe des Studienplanes gemachten Angaben über Semesterlage und Blockzeiten gelten ohne Gewähr.

Verbindliche Angaben zu Ort und Zeit der Lehrveranstaltungen finden Sie im Vorlesungsverzeichnis!

Inhaltsverzeichnis

Der Master-Studiengang „Agrarbiologie“ – Fachrichtungen, Zulassung, Studienaufbau.....	4
Module im Master -Studiengang „Agrarbiologie“	6
Sprechstunden der Mentor/innen und Fachstudienberater/innen	10
Zusammensetzung der Module.....	11
Noten- und Leistungspunktesystem	20
Blockzeiten und Blockplan	22
Erklärung des Modulcodes	23
Vorlesungs- und Prüfungszeiten	siehe Umschlagrückseite!

Abkürzungen

B	Geblocktes Modul. Die Ziffer gibt die Blocklage an (B 1 - 5 = WS, B 6 - 10 = SS)
k.A.	keine Angaben vorhanden
LV	Lehrveranstaltung
LVNR	Lehrveranstaltungsnummer
m	mündliche Prüfung, 20 bis 30 Minuten
N.N.	nomen nominandum = noch nicht benannt (<i>Wörtlich: „der Name ist noch zu nennen“</i>)
n.V.	nach Vereinbarung
s	schriftliche Prüfung (Klausur, maximal 2 Stunden)
Sem.	Semester
SIZ	Studieninformationszentrum am Campus der Universität Hohenheim
SS	Sommersemester
TP	Teilprüfung (Referat, Hausarbeit)
U	Ungeblocktes Modul
WS	Wintersemester

Der Master-Studiengang „Agrarbiologie“

- Fachrichtungen** Der Master-Studiengang Agrarbiologie baut konsekutiv auf dem gleichnamigen Bachelor-Studiengang der Universität Hohenheim auf und gliedert sich in die drei Fachrichtungen Agrarbiotechnologie, Landschaftsökologie und Nutztierbiologie, von denen eine zu wählen ist. Qualifikationsziele und Berufsfelder dieser drei Fachrichtungen sind:
- Agrarbiotechnologie** Agrarbiotechnologie behandelt den Einsatz biotechnologischer Verfahren in der landwirtschaftlichen Produktion und Produktverarbeitung. Die Inhalte des Studiums umfassen deshalb die Grundlagen, das Beschreiben, die Anwendungen und die Forschung zu biotechnologischen Methoden in den Agrarwissenschaften. Die Absolventinnen und Absolventen der Fachrichtung Agrarbiotechnologie sind in der Lage effiziente biotechnologische Anwendungen in der landwirtschaftlichen Produktion und Produktverarbeitung zu planen und umzusetzen. Berufsfelder sind in der Industrie, an Forschungsanstalten und an den Hochschulen im Bereich der Forschung, Entwicklung und Beratung auf den Gebieten der Agrarbiotechnologie.
- Landschaftsökologie** Die Absolventinnen und Absolventen der Fachrichtung Landschaftsökologie decken folgende Kompetenzbereiche ab: sie können Planungen in der Landschaft selbständig durchführen, kennen die Regelungen und das Vorgehen bei der Umweltverträglichkeitsprüfung, besitzen solide Kenntnisse der Gesetze und Normen auf Landes- und EU-Ebene und verstehen ökotoxikologische Zusammenhänge. Sie sind in der Lage, komplexe landschaftsökologische Zusammenhänge in der Agrarlandschaft zu verstehen, zu analysieren und haben vertiefte Fähigkeiten im naturwissenschaftlichen Arbeiten. Berufsfelder sind Tätigkeiten in Naturschutz, Gewässerschutz und in Agrarbehörden (Umwelt- und Naturschutzabteilungen der Ministerien, Regierungspräsidien, Landratsämter und Kommunen, Landesanstalten für Umweltschutz), Tätigkeiten in Regionalverbänden für nachhaltige Regionalentwicklung, freiberufliche Tätigkeiten im Bereich der Landschaftsanalyse und Landschaftsplanung, Arbeit in Nichtregierungsorganisationen, in der Natur- und Umweltbildung sowie wissenschaftliche Tätigkeiten in der ökologischen Forschung an Universitäten.
- Nutztierbiologie** Die Absolventinnen und Absolventen der Fachrichtung Nutztierbiologie verfügen über vertiefte Kenntnisse und Fertigkeiten der analytischen und tierexperimentellen Methoden der Nutztierforschung. Sie können die erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten in Forschungsprojekten zur Biologie und Physiologie der Nutztiere sowie in Ansätzen mit landwirtschaftlichen Nutztieren als biomedizinische Modelle gezielt einsetzen. Auch ein Sachkundenachweis für Tierversuche wird im Rahmen des Studiums erworben. Die Lehrinhalte sind so ausgerichtet, dass Berufsfelder für Absolventen in Forschungs- und Entwicklungseinrichtungen der Agrar-, Bio- bis hin zur Pharmaforschung, biomedizinischen Forschung sowie der Diagnostik erschlossen werden können. Daneben bereitet diese Fachrichtung auf Tätigkeiten als Produktmanager oder in Projektleitung und Qualitätssicherung im Produktions- und Entwicklungsbereich vor.
- Zulassung** Zum Studium zugelassen werden Absolventen und Absolventinnen mit überdurchschnittlichem Abschluss eines mindestens dreijährigen Bachelor-Studienganges in „Agrarbiologie“, „Agrarwissenschaften“, „Biologie“ oder einem als gleichwertig anerkannten akademischen Abschluss. Pro Fachrichtung stehen jährlich 20 Studienplätze zur Verfügung. Die Zulassung erfolgt grundsätzlich zum jeweiligen Wintersemester, Bewerbungsschluss dafür ist der 15. Juli. Freigebliebene Studienplätze können im darauf folgenden Sommersemester aufgefüllt werden. Näheres regelt die Zulassungssatzung, die im Dekanat und im Studiensekretariat erhältlich ist.
- Studienaufbau** Das Master-Studium ist auf eine Regelstudienzeit von vier Fachsemestern ausgelegt. Das vierte Semester ist für die Master-Thesis vorgesehen. Die Anzahl der Pflicht-, Wahlpflicht- und Wahlmodule ist je nach Fachrichtung unterschiedlich. Die Struktur der Fachrichtungen wird auf den folgenden Seiten beschrieben. Lehr- und Prüfungssprache ist grundsätzlich Deutsch. Wahlpflicht- und Wahlmodule können auch in englischer Sprache gehalten werden. Prüfungsleistungen aus anderen Studiengängen der Universität Hohenheim, einer anderen deutschen Hochschule oder einer ausländischen Universität können auf Antrag bis zu einem Umfang von insgesamt 30 Credits vom Prüfungsausschuss als Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodule anerkannt werden.

**Aufbau der Fachrichtung
Agrarbiotechnologie**

	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester
6 Credits	3503-440 Molekularbiologische und biotechnologische Methoden (Weber)	4702-520 Molekular-gen. u. biotechn. Meth. i. d. Nutztier-wiss. (Bennewitz)	Wahlpflichtmodul	Master Thesis (30 credits)
6 Credits		Wahlpflichtmodul	Wahlpflichtmodul	
6 Credits	3302-470 Physiologie und Biochemie (Neumann)	Wahlpflichtmodul	Wahlpflichtmodul	
6 Credits	3102-460 Angewandte Mikrobiologie (Kandeler)	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul	
6 Credits	4602-500 Biolog. Sicherheit und Gentechnikrecht (Beyer)	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul	

**Aufbau der Fachrichtung
Landschaftsökologie**

	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester
6 Credits	3201-470 Landschaftsökologie (N.N./Schmieder)	3201-490 Landschaftsökolog. Projekt (N.N./Schmieder)	Wahlpflichtmodul	Master Thesis (30 credits)
6 Credits	3201-480 Datenverarbeitung und Aufbereitung (Schmieder)	3201-510 Vegetation Mitteleuropas II (N.N./Schmieder)	Wahlpflichtmodul	
6 Credits	3201-500 Vegetation Mitteleuropas I (N.N./Schmieder)	3101-440 Boden-genetik, -systematik u. -verbreitung (Stahr)	Wahlmodul	
6 Credits	3202-520 Pflanzenökologie (Fangmeier)	3201-520 Naturschutz u. Natursch.management (N.N./Schmieder)	Wahlmodul	
6 Credits	Wahlpflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul	

**Aufbau der Fachrichtung
Nutztierbiologie**

	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester
6 Credits	4501-410 Ernährungsphysiologie (Rodehutscord)	4702-520 Molekular-gen. u. biotechn. Meth. i. d. Nutztier-wiss. (Bennewitz)	Wahlpflichtmodul	Master Thesis (30 credits)
6 Credits	4502-430 Meth. z. Analytik und Qualitätsbeurteil. von Futtermitteln (Mosenthin)	4602-490 Spezielle Tierhygiene (N.N.)	Wahlmodul	
6 Credits	4501-470 Tracerbasierte Methoden in der Tierernährung (Rodehutscord)	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul	
6 Credits	4701-480 Verhaltensphys. und Immunobiologie (Stefanski)	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul	
6 Credits	Wahlpflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul	

Module im Master -Studiengang „Agrarbiologie“

Die 5 Pflichtmodule der Fachrichtung Agrarbiotechnologie:

Sem	Wintersemester	Verantwortlich	Block	Prüfung
1	3503-440 Molekularbiologische und biotechnologische Methoden (12 Credits)	Weber	U nachmittags	k.A.
1	3302-470 Physiologie und Biochemie (6 Credits)	Neumann	U vormittags	k.A.
1	3201-460 Angewandte Mikrobiologie (6 Credits)	Kandeler	U vormittags	k.A.
1	4602-500 Biologische Sicherheit und Gentechnikrecht (6 Credits)	Beyer	B 5	s
Sem	Sommersemester	Verantwortlich	Block	Prüfung
2	4702-520 Molekulargenetische und biotechnische Methoden in den Nutztierwissenschaften (6 Credits)	Bennewitz	U vormittags	s

Wahlpflichtmodule der Fachrichtung Agrarbiotechnologie (7 daraus sind zu wählen):

Sem	Sommersemester	Verantwortlich	Block	Prüfung
2	3402-430 Bioinformatics	Piepho	U	s
2	3102-420 Bodenwissenschaftliches Experiment/Project in Soil Science	Kandeler	U	m
2	3502-470 Plant Genetic Resources	Schmid	U	s
2	3503-450 From Genes to Transgenic Plants	Weber	U	s
2	NEU Molekulare Pflanzenernährung	N.N.	U	k.A.
2	4602-430 Spezielle Umwelt und Tierhygiene I (Projektarbeit)	Hölzle	B 7	m mit TP
Sem	Wintersemester	Verantwortlich	Block	Prüfung
3	3102-430 Bodenbiologie für Fortgeschrittene	Kandeler	U	m mit TP
3	3102-420 Bodenwissenschaftliches Experiment/Project in Soil Science	Kandeler	U	m
3	3503-460 Transgenic Organisms in Research and Agriculture	Weber	U	s
3	3601-450 Phytopathology	Vögele	U	s
3	4602-480 Umwelt- und Tierhygiene für Agrarbiologen	Hölzle	U	m
3	4602-440 Spezielle Umwelt- und Tierhygiene II (Laborprojekt)	Hölzle	B 4	m mit TP

Die 2 Wahlmodule, können in der Fachrichtung Agrarbiotechnologie aus dem gesamten Modulangebot der Master-Studiengänge der Fakultäten Agrarwissenschaften und Naturwissenschaften gewählt werden.

Die 8 Pflichtmodule der Fachrichtung Landschaftsökologie:

Sem	Wintersemester		Verantwortlich	Block	Prüfung
1	3201-470	Landschaftsökologie	N.N./Schmieder	U	s mit TP
1	3201-480	Datenverarbeitung und Aufbereitung in der Landschaftsökologie	Schmieder	U	s
1	3201-500	Vegetation Mitteleuropas I (naturgeprägte Vegetation)	N.N./Schmieder	U	s
1	3202-520	Pflanzenökologie	Fangmeier	U	m
Sem	Sommersemester		Verantwortlich	Block	Prüfung
2	3201-490	Landschaftsökologisches Projekt	N.N./Schmieder	U	s
2	3201-510	Vegetation Mitteleuropas II (anthropogen geprägte Vegetation)	N.N./Schmieder	geblockt	s
2	3201-520	Naturschutz und Naturschutzmanagement	N.N./Schmieder	geblockt (im Juli)	s
2	3101-440	Bodengenetik, -systematik und –verbreitung	Stahr	U	m

Wahlpflichtmodule der Fachrichtung Landschaftsökologie (4 daraus sind zu wählen):

Sem	Wintersemester		Verantwortlich	Block	Prüfung
1/3	3201-530	Numerische Methoden der Landschaftsökologie	N.N./Schmieder	U	s
1/3	3301-420	Stoffdynamik in Agrarökosystemen	Müller, T.	U	m
3	3102-430	Bodenbiologie für Fortgeschrittene	Kandeler	U	m mit TP
3	3202-430	Air Pollution and Air Pollution Control	Fangmeier	B 1	s
3	3202-410	Ecotoxicology and Environmental Analytics	Fangmeier	B 2	s
3	3202-420	Global Change Issues	Fangmeier	B 4	s
3	3004-410	Inland Water Ecosystems	Tremp	B 5	s
Sem	Sommersemester		Verantwortlich	Block	Prüfung
2	3101-540	Landschafts- und standortkundliche Übungen in Gelände mit Seminar	Stahr	geblockt (Himmelf)	m
2	3101-460	Boden- und Vegetationskartierung	Stahr	B7/B8	m mit TP
2	3101-470	Bodenschutz und Bodenschutzrecht	Stahr	U	m
2	3101-530	Geomorphologie (in Tübingen!)	Stahr	teilgebl.	M
2	3102-440	Environmental Pollution and Soil Organisms	Kandeler	B 6	m mit TP
2	3202-440	Experimentelle Ökotoxikologie	Fangmeier	U	s
2	3202-510	Biogeochemische Kreisläufe	Fangmeier	U	s
2	3401-440	Aspekte der Landnutzung im Wandel der Zeit, des Raumes und der Umwelt	Caupein	U	m
2	3802-420	Biodiversity, Plant and Animal Genetic Resources	Sauerborn	B 8	s

Die 3 Wahlmodule, können in der Fachrichtung Landschaftsökologie aus dem gesamten Modulangebot der Master-Studiengänge der Fakultäten Agrarwissenschaften und Naturwissenschaften gewählt werden.

Die 6 Pflichtmodule der Fachrichtung Nutztierbiologie:

Sem	Wintersemester		Verantwortlich	Block	Prüfung
1	4501-410	Ernährungsphysiologie	Rodehutsord	B 1	s mit TP
1	4501-470	Tracerbasierte Methoden in der Tierernährung	Rodehutsord	B 2	m mit TP
1	4701-480	Verhaltensphysiologie und Immunobiologie	Stefanski	B 4	s mit TP
1	4502-430	Methoden zur Analytik und Qualitätsbeurteilung von Futtermitteln	Mosenthin	B n.V.	s
Sem	Sommersemester		Verantwortlich	Block	Prüfung
2	4702-520	Molekulargenetische und biotechnische Methoden in den Nutztierwissenschaften	Bennewitz	U vormittags	s
2	4602-490	Spezielle Tierhygiene	Hölzle	B n.V.	k.A.

Wahlpflichtmodule der Fachrichtung Nutztierbiologie (5 daraus sind zu wählen):

Sem	Wintersemester		Verantwortlich	Block	Prüfung
1/3	4704-430	Food Chain Eier und Geflügelfleisch	Grashorn	B 1	s
1/3	4701-510	Tier-Umwelt-Interaktionen	Stefanski	B 2	s mit TP
1/3	4601-410	Angewandte Anatomie und klinische Untersuchungsmethoden der Nutztiere	Amselgruber	B 3	m
1/3	4502-410	Futterwertbeurteilung, Futtermittel-mikrobiologie und -mikroskopie	Mosenthin	B 4	s
1/3	4501-480	Stoffflüsse im System Tier-Umwelt	Schenkel	B 5	m
Sem	Sommersemester		Verantwortlich	Block	Prüfung
2	4701-500	Forschungsmethoden der Neuroendokrinologie und Immunologie	Stefanski	B 6	s mit TP
2	4501-450	Spezielle Ernährung der Wiederkäuer	Rodehutsord	B 6	m
2	4501-460	Spezielle Ernährung der Nichtwiederkäuer	Rodehutsord	B 7	m
2	4701-490	Verhaltensbiologie	Stefanski	B 8	s mit TP
2	4701-470	Qualität und Qualitätsbeeinflussung tierischer Produkte	Stefanski	B 9	s mit TP

Die 4 Wahlmodule, können in der Fachrichtung Nutztierbiologie aus dem gesamten Modulangebot der Master-Studiengänge der Fakultäten Agrarwissenschaften und Naturwissenschaften gewählt werden.

- Module** Das Master-Studium ist modular aufgebaut. Einige Module werden geblockt über einen dreieinhalbwöchigen Zeitraum (siehe Blockplan S. 22), andere ungeblockt über den Verlauf eines Semesters angeboten. Jedes Modul kann aus einer oder mehreren Lehrveranstaltungen bestehen (Vorlesungen, Übungen, Praktika, Seminare und Exkursionen) und schließt mit einer Prüfung ab. Die Lehrveranstaltungen eines Moduls werden innerhalb eines Semesters angeboten. Eine Belegung geblockter und nicht-geblockter Module in einem Semester führt zu zeitlichen Überschneidungen und wird nicht empfohlen.
- Modulbeschreibungen** Zu den Modulen existieren detaillierte Beschreibungen, die sowohl über <http://www.uni-hohenheim.de/modulkatalog> verfügbar als auch gedruckter Form im Dekanat erhältlich sind. Die Module werden in der jeweiligen Lehrsprache beschrieben. Bitte entnehmen Sie diesem Modulkatalog auch, welche Vorkenntnisse im jeweiligen Modul gefordert werden und wie Sie sich ggf. bereits vor Studienbeginn darauf vorbereiten können! Die Erarbeitung der Voraussetzungen für die Teilnahme an den einzelnen Modulen liegt in der Verantwortung der Studierenden.
- Leistungspunktesystem** Für das mit jedem Modul verbundene Arbeitspensum („workload“) werden sechs „credits“ vergeben (1 „credit“ = 25-30 h). Für die Master-Thesis werden 30 „credits“ vergeben. Damit umfasst das Master-Studium insgesamt 120 „credits“. In jedem Modul ist studienbegleitend eine Prüfung abzulegen. Jede Prüfung wird mit den erreichten „grade points“ (Note in Zahlen) bewertet. Die höchste Punktzahl ist 4,0 (siehe S. 20). Eine Prüfung gilt als bestanden, wenn mindestens 1,0 „grade points“ erzielt wurden. Die Multiplikation von „credits“ mit „grade points“ ergibt „credit points“. Die Summe der insgesamt im Studium erzielten „credit points“ wird durch die Summe der gesammelten „credits“ geteilt, um die Durchschnittsnote, den „grade point average“ zu ermitteln (siehe S. 21). Das in den Master-Studiengängen verwendete Leistungspunktesystem ist eins zu eins kompatibel mit dem Europäischen System zur Anrechnung von Studienleistungen, ECTS.
- Prüfungen** Die Prüfungen zu den geblockten Modulen finden noch innerhalb des jeweiligen Blockzeitraumes, die der ungeblockten Module in Anschluss an die Vorlesungsperiode statt. Es gibt hierfür zwei Prüfungszeiträume, einer zu Beginn und einer zum Ende der vorlesungsfreien Periode. Die Anmeldung zu den Prüfungen erfolgt über das Prüfungsamt, das auch den Anmeldezeitraum festgelegt. Die Termine für Klausuren und mündliche Prüfungen hängen beim Prüfungsamt aus bzw. sind über das Internet einsehbar (<https://www.uni-hohenheim.de/pruefung.html>). Bitte beachten Sie auch die Prüfungsordnung sowie das **Merkblatt zu Prüfungsorganisation** (erhältlich beim Prüfungsamt). Für die Einhaltung der in der Prüfungsordnung genannten Fristen sind die Studierenden selbst verantwortlich. Die Exmatrikulation erfolgt, wenn weniger als 6 Prüfungen bis zum Ende des 2. Semesters bestanden wurden oder nicht alle Module spätestens bis zum Ende des zweiten Prüfungszeitraumes des sechsten Semesters erfolgreich abgelegt sind.
- Plagiate** Wird bei einer schriftlichen Prüfungsleistung ein Plagiat nachgewiesen (d.h. Übernahme von Texten oder Textteilen, ohne dass sie entsprechend zitiert sind), ist dies als Täuschungsversuch im Sinne der Prüfungsordnung zu werten (0 grade-points!).
- Studien- und Prüfungsplan** Der vorliegende Studienplan soll den Studierenden die Planung ihres individuellen Studienverlaufs erleichtern. Diese Planung dient als Grundlage für den persönlichen Studien- und Prüfungsplan, der im ersten Monat des Master-Studiums von einem Mentor oder einer Mentorin (siehe S. 10) nach einem Beratungsgespräch über die Zweckmäßigkeit der gewählten Kombination genehmigt und anschließend im Prüfungsamt eingereicht werden muss. Ohne Vorlage eines unterschriebenen Planes ist keine Prüfungsanmeldung möglich. Über die Zweckmäßigkeit der gewählten Kombination berät die Studierenden zudem der Fachstudienberater oder die –beraterin bzw. (S. 10).

- Lehrveranstaltungen** Jedes Modul besteht aus einer oder mehreren Lehrveranstaltungen. Die genaue Modulzusammensetzung ist ab Seite 11 dargestellt. Anhand der Namen der Lehrveranstaltungen der Module können die Studierenden den Stundenplan des bevorstehenden Semesters mit Hilfe des jeweils zu Semesterbeginn aktuell aufgelegten Vorlesungsverzeichnisses erstellen.
- Die in dieser Ausgabe des Studienplanes gemachten Angaben über Semesterlage und Blockzeiten gelten ohne Gewähr.
- Master-Thesis** Zusätzlich zu den Modulprüfungen muss in einem der belegten Module eine Master-Thesis erstellt werden. Die Master-Thesis soll zeigen, dass der/die Studierende in der Lage ist, innerhalb einer gegebenen Frist ein Problem aus einem Gebiet der Agrarbiologie selbständig nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten. Sie besteht aus einem schriftlichen Teil (Arbeit) und einem mündlichen Teil (Verteidigung). In der Regel wird das vierte Studiensemester für die Anfertigung der Thesis genutzt.
- Abschluss** Sind die Module des Master-Studiums sowie die Master-Thesis bestanden, verleiht die Fakultät Agrarwissenschaften unter Angabe der gewählten Fachrichtung den Grad „Master of Science“ in Agrarbiologie (abgekürzt: M.Sc.). Der Abschluss berechtigt – Überdurchschnittlichkeit vorausgesetzt – zur Promotion.
- Jahresablauf** Die Vorlesungsperiode im WS beginnt i.d.R. in der 42. Kalenderwoche und endet in der 5. oder 6. Woche des Folgejahres. Die Vorlesungsperiode des SS umfasst die Kalenderwochen 14 oder 15 bis einschließlich 28 oder 29. Geblockte Module beginnen im WS mit Block 1 in der 42. Kalenderwoche, im SS mit Block 6 in der 14. Kalenderwoche. Der erste Prüfungszeitraum für die ungeblockten Module der sich an die Vorlesungen anschließt, entspricht etwa dem letzten Blockzeitraum der geblockten Module.
- Infoverteiler** Aktuelle Beschlüsse und Mitteilungen zum Studium erhalten Sie laufend über den Infoverteiler der Fachschaft, die sog. „Mailingliste“. Näheres dazu sowie die Möglichkeit, weitere Infomaterialien zum Studium herunterzuladen, finden Sie unter: <https://agrar.uni-hohenheim.de/studium-ueberblick.html>.

Sprechzeiten der Mentoren und Fachstudienberater im Master „Agrarbiologie“

Berater/in bzw. / Mentor/in	Inst.	Telefon	Sprechzeiten	E-Mail
<u>Agrarbiotechnologie:</u> Prof. Dr. Gerd Weber	350	22341	Mo 10:30 – 12 Uhr	weberg@uni-hohenheim.de
<u>Landschaftsökologie:</u> apl. Prof. Klaus Schmieder	320	23608	nach Vereinbarung	schmied@uni-hohenheim.de
<u>Nutztierbiologie:</u> Prof. Dr. Rainer Mosenthin	450	23938	nach Vereinbarung	rmosent@uni-hohenheim.de
Prof. Dr. Volker Stefanski	470	22455	nach Vereinbarung	Volker.Stefanski@uni-hohenheim.de
PD Dr. Ulrike Weiler	470	22916	nach Vereinbarung	weiler@uni-hohenheim.de
Fachstudienberater (FSB)	Inst.	Telefon	Sprechzeiten:	
Agrarbiotechnologie: PD Dr. Wolfgang Beyer	460	22429	nach Vereinbarung	Wolfgang.Beyer@uni-hohenheim.de
Landschaftsökologie: apl. Prof. Klaus Schmieder	320	23608	nach Vereinbarung	schmied@uni-hohenheim.de
Nutztierbiologie: PD Dr. Ulrike Weiler	470	22916	nach Vereinbarung	weiler@uni-hohenheim.de

Zusammensetzung der Module des Master-Studienganges Agrarbiologie

In der untenstehenden Tabelle werden die Module des Masters Agrarbiologie, sortiert nach **Modul-Code** sortiert, aufgelistet. Das in der **Spalte „Sem.“** Genannte Semester steht für die empfohlene Lage innerhalb des Regelstudiums. Module mit geraden Zahlen finden im Sommersemester, die mit ungeraden im Wintersemester statt. Die Module der anderen Studiengänge der Fakultät Agrarwissenschaften finden Sie online unter www.uni-hohenheim.de/modulkatalog.

Modul-Code	Modulname	Sem.	Verbindlichkeit	Modulverantwortlicher	Sprache	Moduldauer	Prüfung	LV-Code	Lehrveranstaltungen des Moduls	Dozent/en	Lehrform	SWS
2204-210	Angewandte Limnologie (= Limnologie II)	2	Wahl Land-schaft	Böhmer	D	1 Sem.	mündlich	2204-211 2204-212	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Angewandte Limnologie ▪ Limnologisches Geländepraktikum (über mehrere Tage geblockt) 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ PD Dr. rer. Nat. Jürgen Böhmer ▪ Prof. Dr. Alexander Kohler 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung ▪ Vorlesung mit Praktikum 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 1 ▪ 3
3004-410	Inland Water Ecosystems	3	Wahl-pflicht Land-schaft	Tremp	E	3,5 Wochen (B05)	written	3004-411	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Inland Water Ecosystems 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ PD Dr. Horst Tremp 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung mit Übung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 4
3101-440	Bodengenetik, -systematik und –verbreitung	2	Pflicht Land-schaft	Stahr	D/E	1 Sem.	mündlich	3101-442 3101-441 3101-443	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Böden der Erde II (Kalte und gemäßigte Zonen) ▪ Gesetzmäßigkeiten der Bodenentwicklung ▪ Tonminerale 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ PD Dr. Sabine Fiedler ▪ Prof. Dr. Karl Stahr ▪ Prof. Dr. Karl Stahr, Dr. Mehdi Zarei 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung ▪ Vorlesung ▪ Übung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 2 ▪ 1 ▪ 1
3101-460	Boden- und Vegetationskartierung	2	Wahl-pflicht Land-schaft	Stahr	D/E	3,5 Wochen (B07)	mündlich mit TP	3101-461	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Boden- und Vegetationskartierung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. N.N., Prof. Dr. Karl Stahr 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Seminar mit Übung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 4
3101-470	Bodenschutz und Bodenrecht	2	Wahl-pflicht Land-schaft	Stahr	D	1 Sem.	mündlich	3101-471 3101-472	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bodenschutz ▪ Bodenschutzrecht 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Günther Turian ▪ Prof. Dr. Günther Turian 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung m. Übung ▪ Vorlesung m. Übung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 2 ▪ 2
3101-530	Geomorphologie	2	Wahl-pflicht Land-schaft	Stahr	D	1 Sem.	mündlich	3101-501	<ul style="list-style-type: none"> ▪ GEO-21 (Physische Geographie I), Geomorphologie und 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Thomas Scholten 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 4

Modul-Code	Modulname	Sem.	Verbindlichkeit	Modulverantwortlicher	Sprache	Moduldauer	Prüfung	LV-Code	Lehrveranstaltungen des Moduls	Dozent/en	Lehrform	SWS
			schaft						Bodengeographie			
3101-540	Landschafts- und standortkundliche Übungen im Gelände mit Seminar (vorher: 3101-230)	2	Wahlpflicht Landschaft	Stahr	D	geblockt	mündlich	3101-541	▪ Landschafts- und standortkundliche Übungen im Gelände mit Seminar (vorher: 3101-231)	▪ Prof. Dr. Karl Stahr	▪ Übung	▪ 4
3102-420	Bodenwissenschaftliches Experiment	2	Wahlpflicht Biotech	Kandeler	D/E	1 Sem.	mündlich	3102-421	▪ Bodenwissenschaftliches Experiment	▪ Prof. Dr. Ellen Kandeler, Prof. Dr. Karl Stahr, Prof. Dr. Thilo Streck	▪ Seminar	▪ 4
3102-420	Bodenwissenschaftliches Experiment	3	Wahlpflicht Biotech	Kandeler	D/E	1 Sem.	mündlich	3102-421	▪ Bodenwissenschaftliches Experiment	▪ Prof. Dr. Ellen Kandeler, Prof. Dr. Karl Stahr, Prof. Dr. Thilo Streck	▪ Seminar	▪ 4
3102-430	Bodenbiologie für Fortgeschrittene	3	Wahlpflicht Biotech	Kandeler	D	1 Sem.	mündlich (70%) mit TP (Übungen 30%)	3102-432 3102-433 3102-431	▪ Bodenbiologie für Fortgeschrittene ▪ Bodenökologisches Seminar ▪ Übungen zur Bodenbiologie für Fortgeschrittene	▪ Prof. Dr. Ellen Kandeler, Dr. Sven Marhan, Dr. Christian Poll ▪ Prof. Dr. Ellen Kandeler, Dr. Sven Marhan ▪ Prof. Dr. Ellen Kandeler, Dr. Sven Marhan, Dr. Christian Poll	▪ Vorlesung ▪ Seminar ▪ Übung	▪ 1 ▪ 1 ▪ 2
3102-430	Bodenbiologie für Fortgeschrittene	3	Wahlpflicht Landschaft	Kandeler	D	1 Sem.	mündlich (70%) mit TP (Übungen 30%)	3102-432 3102-433 3102-431	▪ Bodenbiologie für Fortgeschrittene ▪ Bodenökologisches Seminar ▪ Übungen zur Bodenbiologie für Fortgeschrittene	▪ Prof. Dr. Ellen Kandeler, Dr. Sven Marhan, Dr. Christian Poll ▪ Prof. Dr. Ellen Kandeler, Dr. Sven Marhan ▪ Prof. Dr. Ellen Kandeler, Dr. Sven Marhan, Dr. Christian Poll	▪ Vorlesung ▪ Seminar ▪ Übung	▪ 1 ▪ 1 ▪ 2

Modul-Code	Modulname	Sem.	Verbindlichkeit	Modulverantwortlicher	Sprache	Moduldauer	Prüfung	LV-Code	Lehrveranstaltungen des Moduls	Dozent/en	Lehrform	SWS
3102-440	Environmental Pollution and Soil Organisms	2	Wahlpflicht Landschaft	Kandeler	E	3,5 Wochen (B06)	oral, in-course assessment	3102-443 3102-441 3102-442/3202-223	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Course on Methods in Soil Biology ▪ Environmental Geomicrobiology ▪ Methods in Soil Biology 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Ellen Kandeler, Dr. Christian Poll ▪ Prof. Dr. Ellen Kandeler ▪ Prof. Dr. Ellen Kandeler 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Übung ▪ Vorlesung ▪ Vorlesung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 1 ▪ 2 ▪ 1
3102-460	Angewandte Mikrobiologie	1	Pflicht Biotech	Kandeler	D	1 Sem.		3102-461 3102-462	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Angewandte Mikrobiologie ▪ Seminar zur Angewandten Mikrobiologie 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Ellen Kandeler ▪ Prof. Dr. Ellen Kandeler 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung ▪ Seminar 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 2 ▪ 2
3201-450	Spezielle Limnologie	2	Wahl Landschaft	Böcker	D	1 Sem.	schriftlich	3201-452 3201-453 3201-451	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Moorkunde ▪ Moorkundliche Übungen ▪ Quantitative Limnologie (mit Erstellung eines Gutachtens) 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. N.N. ▪ Prof. Dr. N.N. ▪ Prof. Dr. N.N. 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung ▪ Vorlesung mit Übung ▪ Übung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 1 ▪ 2 ▪ 1
3201-470	Landschaftsökologie	1	Pflicht Landschaft	N.	D	1 Sem.	schriftlich (50%) mit Teilprüfung (Präsentation 50%)	3201-471 3201-472	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Landschaftsökologie für Fortgeschrittene ▪ Seminar zur Landschaftsökologie 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ PD Dr. Klaus Schmieder ▪ PD Dr. Klaus Schmieder 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung ▪ Seminar 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 2 ▪ 2
3201-480	Datenverarbeitung und Aufbereitung in der Landschaftsökologie	1	Pflicht Landschaft	Schmieder	D	1 Sem.	schriftlich	3201-482 3201-481	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Anwendung von Fernerkundungsdaten und GIS für Landschaftsökologische Analysen ▪ Aufbau von und Umgang mit landschaftsökologischen Informationssystemen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ PD Dr. Klaus Schmieder ▪ PD Dr. Klaus Schmieder 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Übung ▪ Vorlesung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 2 ▪ 2
3201-490	Landschaftsökologisches Projekt	2	Pflicht Landschaft	N.	D	1 Sem.	schriftlich	3201-491	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Landschaftsökologisches Projekt 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ PD Dr. Klaus Schmieder 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Übung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 4

Modul-Code	Modulname	Sem.	Verbindlichkeit	Modulverantwortlicher	Sprache	Moduldauer	Prüfung	LV-Code	Lehrveranstaltungen des Moduls	Dozent/en	Lehrform	SWS
3201-500	Vegetation Mitteleuropas I	1	Pflicht Landschaft	N.	D	1 Sem.	schriftlich	3201-502 3201-501	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Naturschutz und –management ▪ Vegetation Mitteleuropas 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. N.N., PD Dr. Klaus Schmieder ▪ Prof. Dr. N.N., PD Dr. Klaus Schmieder 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung ▪ Vorlesung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 2 ▪ 2
3201-510	Vegetation Mitteleuropas II	2	Pflicht Landschaft	N.	D	geblockt	schriftlich	3201-511 3201-512	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Anthropogene Lebensräume Mitteleuropas ▪ Auswirkungen des Globalen Wandels 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ PD Dr. Klaus Schmieder ▪ PD Dr. Klaus Schmieder 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung ▪ Exkursion 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 2 ▪ 2
3201-520	Naturschutz und Naturschutzmanagement	2	Pflicht Landschaft	N.	D	geblockt	schriftlich (Protokoll)	3201-522 3201-521	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Große vegetationskundlich-landschafts-ökologische Übungen ▪ Vegetations- und Landschaftsökologische Exkursion SW-Deutschland 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. N.N., PD Dr. Klaus Schmieder ▪ PD Dr. Klaus Schmieder 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Übung ▪ Exkursion 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 2 ▪ 2
3201-530	Numerische Methoden der Landschaftsökologie	1	Wahlpflicht Landschaft	Schmieder	D	1 Sem.	schriftlich	3201-532 3201-531	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Landschaftsökologische Modellierung ▪ Statistische Analysen in der Landschaftsökologie für Fortgeschrittene 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ PD Dr. Klaus Schmieder ▪ PD Dr. Klaus Schmieder 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung ▪ Vorlesung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 2 ▪ 2
3202-410	Ecotoxicology and Environmental Analytics	3	Wahlpflicht Landschaft	Fangmeier	E	3,5 Wochen (B02)	written	3202-411	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Ecotoxicology and Environmental Analytics 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Andreas Fangmeier 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung mit Seminar 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 4
3202-420	Global Change Issues	3	Wahlpflicht Landschaft	Fangmeier	E	3,5 Wochen (B04)	written	3202-423 3202-421 3202-422	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Experiments on Global Change ▪ Introduction to Global Change ▪ Seminar on Global Change 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Andreas Fangmeier, Dr. Jürgen Franzaring, Dr. Petra Högy ▪ Prof. Dr. Andreas Fangmeier, Dr. Jürgen Franzaring, Dr. Petra Högy, PD Dr. Andreas Klumpp 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Praktikum ▪ Vorlesung ▪ Seminar 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 1 ▪ 2 ▪ 1

Modul-Code	Modulname	Sem.	Verbindlichkeit	Modulverantwortlicher	Sprache	Moduldauer	Prüfung	LV-Code	Lehrveranstaltungen des Moduls	Dozent/en	Lehrform	SWS
3202-430	Air Pollution and Air Pollution Control	3	Wahlpflicht Landschaft	Fangmeier	E	3,5 Wochen (B01)	written	3202-431 3202-432 3202-433	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Air Pollutants ▪ Laboratory Course on Selected Air Pollutants ▪ Seminar on Air Pollution and Air Pollution Control 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Andreas Fangmeier, Dr. Jürgen Franzaring, Dr. Petra Högy ▪ Prof. Dr. Andreas Fangmeier ▪ Prof. Dr. Andreas Fangmeier ▪ Prof. Dr. Andreas Fangmeier 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung ▪ Übung ▪ Seminar 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 2 ▪ 1 ▪ 1
3202-440	Experimentelle Ökotoxikologie	2	Wahlpflicht Landschaft	Fangmeier	D	1 Sem.	schriftlich	3202-441	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Spezielle Ökotoxikologie 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Andreas Fangmeier 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Übung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 4
3202-510	Biogeochemische Kreisläufe	2	Wahlpflicht Landschaft	Fangmeier	D	1 Sem.	Klausur	3202-511 3202-512 3202-513	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Biogeochemische Kreisläufe ▪ Biogeochemische Kreisläufe ▪ Biogeochemische Kreisläufe 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Andreas Fangmeier ▪ Prof. Dr. Andreas Fangmeier ▪ Prof. Dr. Andreas Fangmeier 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung ▪ Seminar ▪ Übung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 2 ▪ 1 ▪ 1
3202-520	Pflanzenökologie	1	Pflicht Landschaft	Fangmeier	D	1 Sem.	mündlich	3202-521 3202-522	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Ökologie der Pflanzen bestimmter Lebensräume ▪ Seminar zur Pflanzenökologie 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Andreas Fangmeier ▪ Prof. Dr. Andreas Fangmeier ▪ Prof. Dr. Andreas Fangmeier 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung ▪ Seminar 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 2 ▪ 2
3301-420	Stoffdynamik in Agrarökosystemen	1	Wahlpflicht Landschaft	Müller	D	1 Sem.	mündlich (75%), Seminar mit Handout (25%)	3301-421	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Stoffdynamik in Agrarökosystemen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Andreas Fangmeier 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung mit Übung und Seminar 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 4
3302-470	Physiologie und Biochemie	1	Pflicht Biotech	Neumann	D	1 Sem.	k.A.	3302-471	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Physiologie und Biochemie 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ PD Dr. Günther Neumann 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 4
3302-480	Molekulare Pflanzenernährung	2	Wahlpflicht Biotech	N.	D	1 Sem.	k.A.	3302-480	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Molekulare Pflanzenernährung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ N. N. 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 4

Modul-Code	Modulname	Sem.	Verbindlichkeit	Modulverantwortlicher	Sprache	Moduldauer	Prüfung	LV-Code	Lehrveranstaltungen des Moduls	Dozent/en	Lehrform	SWS
3401-440	Aspekte der Landnutzung im Wandel der Zeit, des Raumes und der Umwelt	2	Wahlpflicht Landschaft	Claupein	D	1 Sem.	mündlich	3401-441 3401-443 3401-442	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Einführung in die Aspekte der Landnutzung im Wandel der Zeit, des Raumes und der Umwelt ▪ Seminar zu Aspekten der Landnutzung im Wandel der Zeit, des Raumes und der Umwelt ▪ Übungen und Exkursionen zu Aspekten der Landnutzung im Wandel der Zeit, des Raumes und der Umwelt 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Wilhelm Claupein ▪ Prof. Dr. Wilhelm Claupein ▪ Prof. Dr. Wilhelm Claupein 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung ▪ Seminar ▪ Übung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 1 ▪ 1 ▪ 2
3402-430	Bioinformatics	2	Wahlpflicht Biotech	Piepho	E	1 Sem.	written	3402-432 3402-431	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Advanced Statistical Methods ▪ Mixed Models 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Hans-Peter Piepho ▪ Prof. Dr. Hans-Peter Piepho 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung ▪ Vorlesung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 2 ▪ 2
3502-470	Plant Genetic Resources (vorher:3502-430 Genetische Ressourcen)	2	Wahlpflicht Biotech	Schmid	E	1 Sem.	mündlich	3502-471 3502-472	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Biodiversity and Genetic Resources ▪ Utilization of Genetic Resources by Breeders 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Karl Schmid ▪ Prof. Dr. Karl Schmid 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung ▪ Vorlesung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 2 ▪ 2
3503-440	Molekularbiologische und biotechnologische Methoden	1	Pflicht Biotech	Weber	D	1 Sem.	k.A.	3503-441	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Molekularbiologische und biotechnologische Methoden 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Gerd Weber 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung mit Praktikum 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 8
3503-450	From Genes to Transgenic Plants	2	Wahlpflicht Biotech	Weber	D	1 Sem.	schriftlich	3503-451	<ul style="list-style-type: none"> ▪ From Genes to Transgenic Plants 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Gerd Weber 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 4
3503-460	Transgenic Organisms in Research and Agriculture	3	Wahlpflicht Biotech	Weber	D	1 Sem.	schriftlich	3503-461	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Transgenic Organisms in Research and Agriculture 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Gerd Weber 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Übung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 4

Modul-Code	Modulname	Sem.	Verbindlichkeit	Modulverantwortlicher	Sprache	Moduldauer	Prüfung	LV-Code	Lehrveranstaltungen des Moduls	Dozent/en	Lehrform	SWS
3601-450	Phytopathology	3	Wahlpflicht Biotech	Vögele	E	1 Sem.	written	3601-452 3601-451	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Exercises in Molecular Phytopathology ▪ Molecular Phytopathology 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Ralf Vögele ▪ Prof. Dr. Ralf Vögele 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Übung ▪ Vorlesung mit Seminar 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 2 ▪ 2
3802-420	Biodiversity, Plant and Animal Genetic Resources	2	Wahlpflicht Landschaft	Sauerborn	E	3,5 Wochen (B08)	written	3802-421	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Biodiversity, Plant, and Animal Genetic Resources 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ PD Dr. Konrad Martin, Prof. Dr. Joachim Sauerborn, Prof. Dr. Karl Schmid, Prof. Dr. Anne Valle Zárate 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung mit Seminar, Exkursion u. Laborübungen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 4
4501-410	Ernährungsphysiologie	1	Pflicht Nutztier	Rodehutscore	D	3,5 Wochen (B01)	schriftlich (mind. 70 %) Teilprüfung (max. 30 %)	4501-411	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Ernährungsphysiologie 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Markus Rodehutscore, apl. Prof. Dr. Hans Schenkel 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung mit Übung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 4
4501-450	Spezielle Ernährung der Wiederkäuer	2	Wahlpflicht Nutztier	Rodehutscore	D	3,5 Wochen (B06)	Mündlich	4501-451	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Spezielle Ernährung der Wiederkäuer 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Markus Rodehutscore 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 4
4501-460	Spezielle Ernährung der Nichtwiederkäuer	2	Wahlpflicht Nutztier	Rodehutscore	D	3,5 Wochen (B07)	Mündlich	4501-461	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Spezielle Ernährung der Nichtwiederkäuer 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Markus Rodehutscore 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 4
4501-470	Tracerbasierte Methoden in der Tierernährung	1	Pflicht Nutztier	Rodehutscore	D	1 Sem.	k.A.	4501-471	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Tracerbasierte Methoden in der Tierernährung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Markus Rodehutscore 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 4
4501-480	Stoffflüsse im System Tier-Umwelt	1	Wahlpflicht Nutztier	Schenkel	D	3,5 Wochen (B05)	mündlich	4501-481	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Stoffflüsse im System Tier-Umwelt 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Markus Rodehutscore 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 4
4502-410	Futterwertbeurteilung, Futtermittelmikrobiologie und -mikroskopie	1	Wahlpflicht Nutztier	Mosenthin	D	3,5 Wochen (B04)	schriftlich	4502-411	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Futterwertbeurteilung, Futtermittelmikrobiologie und -mikroskopie 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Rainer Mosenthin 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung m. Seminar ▪ Praktikum u. Exkursion 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 4
4502-430	Methoden zur Analytik und Qualitätsbeurteilung von Futtermitteln	1	Pflicht Nutztier	Mosenthin	D	geblockt (n. V.)	schriftlich	4502-431	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Methoden zur Analytik und Qualitätsbeurteilung von Futtermitteln 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Dr. Eva Bauer, Dr. Bernhard Eckstein, Prof. Dr. Rainer Mosenthin, Dr. Margit Schollenberger, 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung mit Übung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 4

Modul-Code	Modulname	Sem.	Verbindlichkeit	Modulverantwortlicher	Sprache	Moduldauer	Prüfung	LV-Code	Lehrveranstaltungen des Moduls	Dozent/en	Lehrform	SWS
4601-410	Angewandte Anatomie und klinische Untersuchungsmethoden der Nutztiere	1	Wahlpflicht Nutztier	Amselgruber	D	3,5 Wochen (B03)	mündlich	4601-411	Angewandte Anatomie und klinische Untersuchungsmethoden der Nutztiere	Dr. Klaus Schwadorf Prof. Dr. Werner Amselgruber, Dr. med. vet. Helga Brehm, Dr. med. vet. Martin Steffl	Vorlesung mit Übung	4
4602-430	Spezielle Umwelt- und Tierhygiene - Projektarbeit	2	Wahlpflicht Biotech	Hölzle	D/E	3,5 Wochen (B07)	mündlich(70 %), Hausarbeit (30%)	4602-431	Schriftliche Projektarbeit zu ausgewählten Themen der Umwelt- und Tierhygiene sowie der biologischen Sicherheit	Dr. Wolfgang Beyer, Dr. med. vet. Rachel Marschang, Dr. med. vet. Werner Philipp	Übung	4
4602-440	Spezielle Umwelt- und Tierhygiene - Laborarbeit	3	Wahlpflicht Biotech	Hölzle	D/E	3,5 Wochen (B04)	mündlich (70 %), Hausarbeit (30 %)	4602-441	Laborprojekt zu ausgewählten Fragestellungen der Umwelt- und Tierhygiene sowie der biologischen Sicherheit	Dr. Wolfgang Beyer, Dr. med. vet. Rachel Marschang, Dr. med. vet. Werner Philipp	Praktikum	4
4602-480	Umwelt- und Tierhygiene für Agrarbiologen	3	Wahlpflicht Biotech	Hölzle	D	1 Sem.	mündlich	4602-481	Umwelt- und Tierhygiene für Agrarbiologen	N. N.	Vorlesung	4
4602-490	Spezielle Tierhygiene	2	Pflicht Nutztier	N.	D	1 Sem.	k.A.	4602-491	Spezielle Tierhygiene	N. N.	Vorlesung	4
4602-500	Biologische Sicherheit und Gentechnikrecht	1	Pflicht Biotech	Beyer	D	3,5 Wochen (B05)	schriftlich	4602-501	Biologische Sicherheit und Gentechnikrecht	Dr. Wolfgang Beyer	Vorlesung	4
4701-470	Qualität und Qualitätsbeeinflussung tierischer Produkte	2	Wahlpflicht Nutztier	Stefanski	D	3,5 Wochen (B09)	schriftlich mit Teilprüfung	4701-471	Qualität und Qualitätsbeeinflussung tierischer Produkte	Prof. Dr. Volker Stefanski	Vorlesung	4
4701-480	Verhaltensphysiologie und Immunobiologie	1	Pflicht Nutztier	Stefanski	D	3,5 Wochen (B04)	schriftlich (mind. 70%), Teilprüfung (max. 30%)	4701-481	Verhaltensphysiologie und Immunobiologie	Prof. Dr. Volker Stefanski, PD Dr. Ulrike Weiler	Vorlesung mit Übung und Seminar	4
4701-490	Verhaltensbiologie	2	Wahlpflicht	Stefanski	D	3,5 Wochen	schriftlich (mind.	4701-491	Verhaltensbiologie	Prof. Dr. Volker Stefanski	Vorlesung mit Übung	4

Modul-Code	Modulname	Sem.	Verbindlichkeit	Modulverantwortlicher	Sprache	Moduldauer	Prüfung	LV-Code	Lehrveranstaltungen des Moduls	Dozent/en	Lehrform	SWS
4701-500	Forschungsmethoden der Neuroendokrinologie und Immunologie	2	Nutztier Wahlpflicht Nutztier	Stefanski	D	(B08) 3,5 Wochen (B06)	70%), Teilprüfung (max. 30%) k.A.	4701-501	Forschungsmethoden der Neuroendokrinologie und Immunologie	Prof. Dr. Volker Stefanski, PD Dr. Ulrike Weiler	und Seminar Vorlesung m. Übung u. Seminar	4
4701-510	Tier-Umwelt-Interaktionen	1	Wahlpflicht Nutztier	Stefanski	D	3,5 Wochen (B02)	k.A.	4701-512 4701-511/4402 -471	Übungen zur Tier-Umwelt-Interaktionen Umwelteinflüsse auf die neuroendokrine Regulation und das Immunsystem	Prof. Dr. Volker Stefanski Prof. Dr. Volker Stefanski	Vorlesung mit Übung Vorlesung mit Übung	2 2
4702-450	Molekularbiologische und biotechnische Methoden in der Tierwissenschaft	2	Pflicht Biotech	Bennewitz	D	1 Sem.	schriftlich	4702-451	Molekularbiologische und biotechnische Verfahren bei Tieren	Prof. Dr. Jörn Bennewitz	Vorlesung	4
4702-520	Molekulargenetische und biotechnische Methoden in den Nutztierwissenschaften	2	Pflicht Nutztier	Bennewitz	D	1 Sem.	k.A.	4702-521	Molekulargenetische und biotechnische Methoden in den Nutztierwissenschaften	Prof. Dr. Jörn Bennewitz	Vorlesung	4
4704-430	Food Chain Eier und Geflügelfleisch	1	Wahlpflicht Nutztier	Grashorn	D	3,5 Wochen (B01)	schriftlich	4704-431	Food Chain Eier und Geflügelfleisch	Prof. Dr. Werner Bessei, Prof. Dr. Michael Grashorn	Vorlesung m. Seminar Übung und Exkursion	4

Notensystem

	Neues Notensystem			Vorheriges Diplom-Notensystem	
	<i>grades</i>		<i>grade-points</i>	Note	
hervorragende Leistung	<i>very good</i>	A	4,0	1,0	sehr gut
		A-	3,7	1,3	
eine Leistung, die erheblich über den durchschnittlichen Anforderungen liegt	<i>good</i>	B+	3,3	1,7	gut
		B	3,0	2,0	
		B-	2,7	2,3	
eine Leistung, die durchschnittlichen Anforderungen entspricht	<i>medium</i>	C+	2,3	2,7	befriedigend
		C	2,0	3,0	
		C-	1,7	3,3	
eine Leistung, die trotz ihrer Mängel noch den Anforderungen genügt	<i>pass</i>	D+	1,3	3,7	ausreichend
		D	1,0	4,0	
eine Leistung, die wegen erheblicher Mängel den Anforderungen nicht mehr genügt	<i>fail</i>	F	0	4,3	nicht ausreichend
				4,7	
				5,0	

Hohenheimer Kredit- und Leistungspunktesystem

1. Gewichtung der Studienleistungen gemäß dem damit verbundenen Arbeitsaufwand
→ *credits* (Anrechnungspunkte)
2. Benotung der Studienleistungen
→ *grade points* (Notenpunkte)
3. Jede Studienleistung (Modul) geht entsprechend seiner Gewichtung und Benotung in die Endnote ein
→ *credit points* (Leistungspunkte)

Zur Ermittlung der *credit-points* werden die *credits* mit den jeweiligen *grade-points* multipliziert:

$$\text{credits} * \text{grade-points} = \text{credit-points}$$

Zur Gesamtbewertung wird der *grade point average* (*GPA*) ermittelt. Der *grade point average* wird aus dem Durchschnitt der in den Prüfungen der Module erzielten *grade points* gebildet:

$$\sum \text{der credit-points} / \sum \text{der credits} = \text{GPA}$$

Bei der Bildung des *grade point average* wird auf die erste Stelle hinter dem Komma mathematisch gerundet.

Der *total grade* lautet bei einem *grade point average*

zwischen 4,0 und 3,5 = very good

zwischen 3,4 und 2,5 = good

zwischen 2,4 und 1,5 = medium

zwischen 1,4 und 1,0 = pass

Etwaige zusätzlich geprüften Module gehen nicht in die Berechnung des *total grade* ein.

Blockzeiten im Studienjahr 2010/2011

	Block	Zeitraum
Wintersemester	1	18.10. – 10.11.2010
	2	11.11. – 03.12.2010
	3	06.12. – 12.01.2011
	4	13.01. – 07.02.2011
	5	08.02. – 02.03.2011
Sommersemester	6	04.04. – 28.04.2011
	7	29.04. – 23.05.2011
	8	24.05. – 17.06.2011
	9	20.06. – 13.07.2011
	10	14.07. – 05.08.2011

Die geblockten Module finden in der Regel in der Zeit von 14 bis 18 Uhr statt. Ort: siehe Vorlesungsverzeichnis und Aushänge in den betreffenden Instituten.

Blockplan

Eine Übersicht über die Lage aller geblockten Module der Fakultät (siehe folgende Seiten) ist auch als Einzelblatt am Dekanat der Fakultät für Agrarwissenschaften erhältlich!

Blockplan für das Wintersemester 2010/11 - Blocked Modules Winter Semester 2010/11 Stand: 25.08.2010

● = Pflicht/Compulsory ◐ = Wahlpflicht/Semi-elective ⊗ = Profil/Profile ○ = Wahl/Elective VB◐ = Vorbildungsabhängiges Wahlpflichtmodul/ Semi-elective

Blockperiode / Period Studiengang / Study Course	1 (17 Tage/days)	2 (17 Tage/days)	3 (17 Tage/days)	4 (17 Tage/days)	5 (17 Tage/days)	nach Vereinbarung/ by Arrangement
	18.10. - 10.11.2010	11.11. - 03.12.2010	06.12. - 12.01.2011	13.01. - 07.02.2011	08.02. - 02.03.2011	
B. Sc. Agrarbiologie	⊗ 4601-210 (Amselgru.) Spez. Anatom. u. Phys. ⊗ 3202-250 (Fangmeier) Umweltanalytik	○ 4602-210 (Hölzle) Umwelt und Tierhygiene	⊗ 4501-210 (Rodehuts.) Tierernährung	⊗ 4702-210 (Bennewitz) Tierzucht	⊗ 4701-210 (Stefanski) Tierhaltung ⊗ 4602-240 (Hölzle) Sicherheit i. Laborbetrieb	
B. Sc. Agrarwissenschaften	● 4601-210 (Amselgru.) Spezielle Anatomie und Physiologie	● 4602-210 (Hölzle) Umwelt und Tierhygiene	● 4501-210 (Rodehuts.) Tierernährung	● 4702-210 (Bennewitz) Tierzucht	● 4701-210 (Stefanski) Tierhaltung	● 4402-210 (Jungbluth) Planung von Nutztier- haltungssyst. (nach B5) ◐ 7901-210 (Kammesh.) Forstressourcen und Management (nach B5)
B. Sc. NawaRo						⊗ s. o. / same as above
M. Sc. Agrarwissenschaften ↗ - Tierwissensch. → ↘	● 4501-410 (Rodehuts.) Ernährungsphysiologie ◐ 4704-430 (Grashorn) Food Chain Eier und Geflügelfleisch ◐ 4502-420 (Mosenthin) Futtermanagement- Technologie Konserv. ... ◐ 4405-440 (Grimm) Food Chain Milch	● 4402-470 (Jungbluth) Tierhaltung und Tierhal- tungstechnik ◐ 4405-410 (Grimm) Grundlagen Milcherzeugung ◐ 3202-410 (Fangmeier) Ecotoxicology and Environmental Analytics	◐ 4601-410 (Amselgru.) Angew. Anatomie und klinische U.-methoden ◐ 4702-500 (Bennewitz) Molekulare und statistische Genomik in.. ◐ 4405-440 (Grimm) Food Chain Milch	● 4502-410 (Mosenthin) Futterwertbeurteilung, FM-mikrobiologie und .. ◐/○ 4405-410 (Grimm) Grundlagen Milcherzeugung ◐ 4701-480 (Stefanski) Verhaltensphysiologie und Immunobiologie ○ 3501-460 (Melching.) Planning of Breeding Pro- grammes (od.nach B5)	● 4702-490 (Bennewitz) Quantitative Genetik und Zuchtwertschätzung in ... ◐ 4501-480 (Schenkel) Stoffflüsse im System Tier-Umwelt ● 4402-470 (Beyer) Biologische Sicherheit und Genetechnikrecht	● 4602-420 (Hölzle) Tierkrankheiten und Tiergesundheitslehre ◐ 4502-430 (Mosenthin) Methoden zur Analytik u. Qual.beurt. von FM (März) ◐ 4602-430 + ◐ 4602-440 (Hölzle) Spezielle Umwelt- und Tierhygiene ◐ 3301-460 (nach B5) (Müller, T.) Übungen zur Pflanzenernährung
M. Sc. Agrarbiologie - Nutztierbiologie - Agrarbiotechnolog.	● 4501-410 (Rodehuts.) Ernährungsphysiologie ◐ 4704-430 (Grashorn) Food Chain Eier und Geflügelfleisch	● 4501-470 (Rodehuts- cord) Tracerbasierte Me- thoden i. d.Tierernährung ◐ 4701-510 (Stefanski) Tier-Umwelt- Interaktionen ● 4704-420(Grashorn) Food Chain Geflügel- fleisch (nur noch 09/10!)	◐ 4601-410 (Amselgru.) Angew. Anatomie und klinische U.-methoden	● 4703-440 (Besse) Vergleichende Nutztier- ethologie mit Übungen ● 4701-480 (Stefanski) Verhaltensphysiologie und Immunobiologie ◐ 4502-410 (Mosenthin) Futterwertbeurteilung, FM-mikrobiologie und ..	◐ 4501-480 (Schenkel) Stoffflüsse im System Tier-Umwelt ● 4402-470 (Beyer) Biologische Sicherheit und Genetechnikrecht	○ 4702-470 (Bennewitz) Molekular- u. zelligen. Prakt. bei Tieren ● 4502-430 (Mosenthin) Methoden zur Analytik u. Qual.beurt. von FM(März) ● 4701-450 (Stefanski) Projektarb. horm. Leist. ● 4701-460 (Stefanski) Verf. i. d.Nutztierbiologie
M. Sc. Agribusiness	◐ 4901-420 (Zeller) Poverty a. Development .		◐ 4901-430 (Zeller) Rural Developm. Policy	◐ 4405-410 (Grimm) Grundl. Milcherzeugung	VB● 4701-210 (Stefans) Tierhaltung	
M. Sc. AgEcon	● 4904-460 (Berger) Farm System Modelling		● 4902-410 (Brockmeier) Applied Econometrics	◐ 4301-410 (Hoffmann) Knowledge and Innovation Management	◐ 4201-420 (Grethe) Advanced Policy Analysis Modelling	

Blockperiode / Period Studiengang / Study Course	1 (17 Tage/days)	2 (17 Tage/days)	3 (17 Tage/days)	4 (17 Tage/days)	5 (17 Tage/days)	nach Vereinbarung/ by Arrangement
	18.10. - 10.11.2010	11.11. - 03.12.2010	06.12. - 12.01.2011	13.01. - 07.02.2011	08.02. - 02.03.2011	
	● 4901-420 (Zeller) Poverty and Development Strategies		● 4301-420 (Hoffmann) Organisational Development	● 4904-430 (Berger) Land Use Economics		
M. Sc. AgriTropics	● 4901-420 (Zeller) Poverty and Development Strategies	● 3802-410 (Sauerborn) Ecology and Agroecosystems	● 4403-530 (Müller, J.) Natural Resource Management	● 3801-420 (Cadisch) Crop Production Systems	● 4801-450 (Valle Zárate) Livestock Production Systems ...	⊖ 4303-490 (Bellows) Ethics of Food and Nutrition Security (unblocked!)
	○ 4301-430 (Hoffmann) Rural Communication and Extension	○ 4904-450 (Berger) Farm and Project Evaluation	○ 4901-470 (Zeller) Quantitative Methods in Economics	○ 3803-450 (Asch) Crop Production Affecting the Hydrological Cycle	○ 3405-410 (Zikeli) Organic Farming in the Tropics and Subtropics	
	○ 3101-410 (Stahr) Tropical Soils and Land Evaluation	○ 4802-410 (Focken) In- tensive Aquacult. Systems	⊖ 3301-430 (Müller, T.) Plant Nutrition and Soil Chemistry	○ 3501-440 (Melchinger) Plant Breeding and Seed Science in the T+S	○ 4802-420 (N.N.) Phys. and Ecol. Aspects of Animal Nutrition T+S	
		○ 3803-440 (Asch) Signal- ling in Plants under Stress	○ 4801-430 (Valle Zárate) Livestock Breeding Programmes ...			
M. Sc. Crop Sciences		● 3803-440 (Asch) Signalling in Plants under Stress	⊖ 3301-450 (Müller, T.) Fertilisation and Appl. Soil Chemistr. unblocked!	● 3501-460 (Melching.) Planning. of Breed. Prog. (or after B5)		● 3301-460 (Müller, T.) Exercises in Plant Nutrition (after B5)
M. Sc. EnviroFood	VB ● 4402-440 (Jung- bluth) Agricultural Production and Residues	● 3202-410 (Fangmeier) Ecotoxicology and Environmental Analytics	● 3103-440 (Streck) Matter Cycling in Agro- Ecosystems	● 4602-460 (Böhm) Environmental Micro- biology, Parasitology ...	● 3004-410 (Trempe) Inland Water Ecosystems	
	VB ● 1503-410 (Kohlus) Food Technology and Residues		⊖ 4303-450 (Bellows) International Nutrition unblocked!	● 3202-420 (Fangmeier) Global Change Issues	● 3003-410 (Schöne) Food Safety and Quality Chains (February 1 -11 th , 6 hours per day)	● 3301-460 (Müller, T.) Exercises in Plant Nutrition (after B5)
	● 3202-430 (Fangmeier) Air Pollution and Air Pollution Control		● 4403-530 (Müller, J.) Natural Resource Management			
M. Sc. EnvEuro (first year and elective modules of second year)	○ 4402-440 (Jungbluth) Agricultural Production and Residues	○ 3202-410 (Fangmeier) Ecotoxicology and Environmental Analytics	● 3103-440 (Streck) Matter Cycling in Agro- Ecosystems	● 3803-450 (Asch) Crop Production Affecting the Hydrological Cycle	● 3004-410 (Trempe) Inland Water Ecosystems	
	○ 3202-430 (Fangmeier) Air Pollution and Air Pollution Control		⊖ 3301-450 (Müller, T.) Fertilisation and Appl. Soil Chem. unblocked!	○ 4602-460 (Hölzle) Environmental Micro- biology, Parasitology ...		
	○ 4904-460 (Berger) Farm System Modelling		○ 4403-530 (Müller, J.) Nat. Resource Managem.	● 3202-420 (Fangmeier) Global Change Issues		
	○ 4901-420 (Zeller) Po- verty and Dev. Strategies			● 4904-430 (Berger) Land Use Economics		
	○ 3101-410 (Stahr) Trop. Soil and Land Evaluation					
M. Sc. Saiwam (Chiang Mai)	● 3802 -450	● 4403-500 (Müller, J.)	● 3801-450 (Cadisch)	● 4904-440 (Berger)	● 4901-450 (N.N.)	Semester break

Blockplan für das Sommersemester 2011 - Blocked Modules Summer Semester 2011

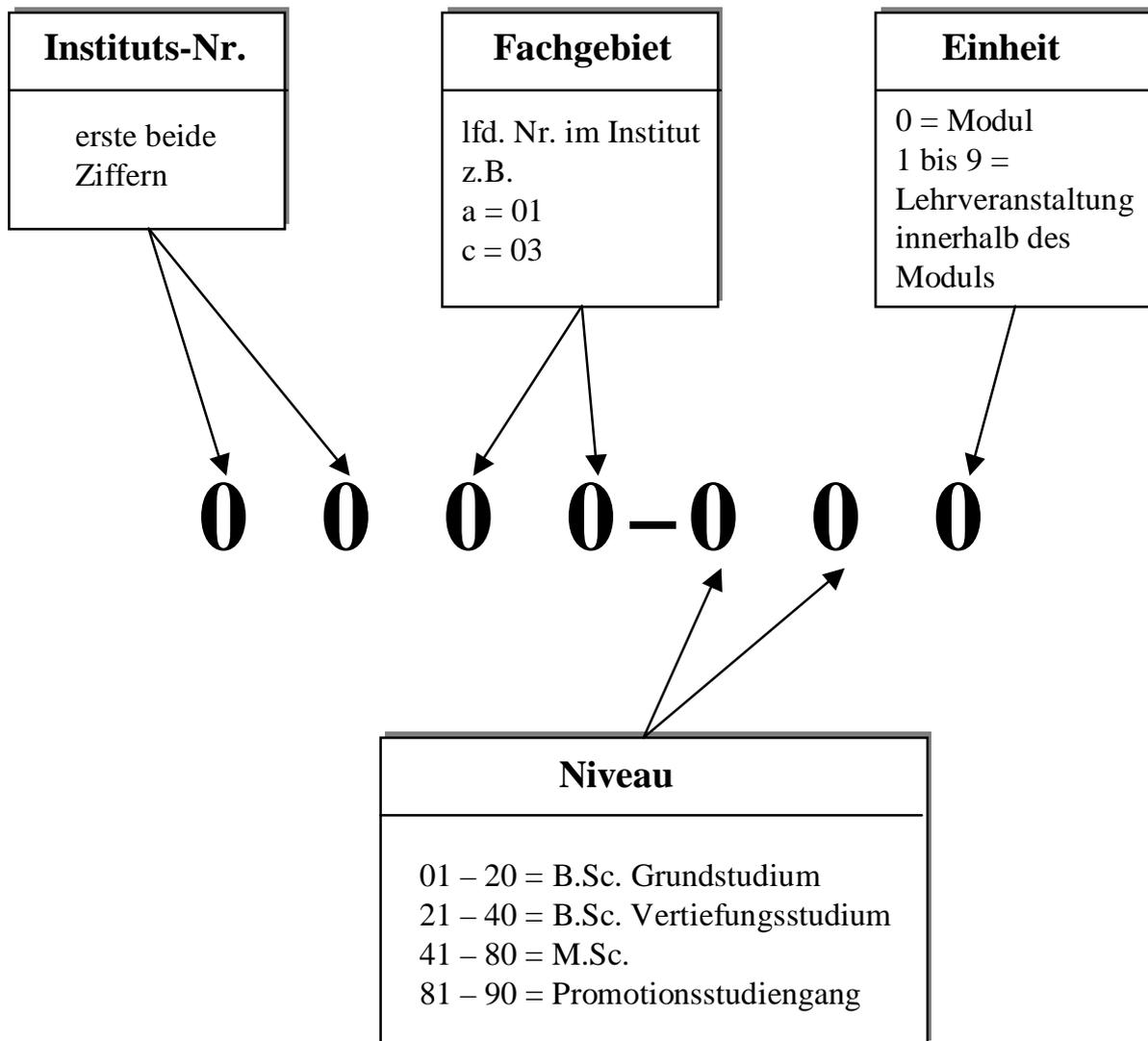
Stand: 25.08.2010

● = Pflicht/Compulsory ◐ = Wahlpflicht/Semi-elective ⊗ = Profil/Profile ○ = Wahl/Elective VB◐ = Vorbildungsabhängiges Wahlpflichtmodul/ Semi-elective

Blockperiode / Period Studiengang / Study Course	6 (17 Tage/days)	7 (17 Tage/days)	8 (17 Tage/days)	9 (17 Tage/days)	10 (17 Tage/days)	nach Vereinbarung/ by Arrangement
	04.04. - 28.04.2011	29.04. - 23.05.2011	24.05. - 17.06.2011	20.06. - 13.07.2011	14.07. - 05.08.2011	
B. Sc. Agrarbiologie	⊗ 4502-210 (Mosenthin) Angewandte Futtermittelkunde			⊗ 4602-220 (Hölzle) Mikrobiolog. Qualitäts- sich. u. Hygienekontrolle		
B. Sc. Agrarwissen- schaften	◐ 4502-210 (Mosenthin) Angewandte Futtermittelkunde	◐ 4701-220 (Stefanski) Nutztiersystem- management - Schwein	◐ 4501-220 (Rodehuts.) Nutztiersystem- management - Rind	◐ 4703-210 (Bessei) Nutztiersystemmanage- ment - Kleintierhaltung		
	◐ 4301-220 (Hoffmann) Fachkommunikation	◐ 4301-210 (Hoffmann) Bildungs- und Projektarbeit		◐ 4602-220 (Hölzle) Mikrobiolog. Qualitäts- sich. u. Hygienekontrolle ◐ 4301-230 (Hoffmann) Beratungslehre		
B. Sc. NawaRo	⊗ 4301-220 (Hoffmann) Fachkommunikation			⊗ 4301-230 (Hoffmann) Beratungslehre		
M. Sc. Agrarwissen- schaften - Tierwissensch. u.a. FR	● 4602-420 (Hölzle) Tierkrankheiten und Tiergesundheitslehre	◐ 4501-460 (Rodehuts.) Spezielle Ernährung der Nichtwiederkäuer	◐ 4702-510 (Bennewitz) Zuchtplanung und Zuchtpraxis i. d. ...	● 4701-470 (Stefansk) Qualität und Qualitäts- beeinfl. tier. Produkte		◐ 4502-430 (Mosenthin) Meth. z. Analytik und Qualitätsbeurt. v. Futter. ◐ 4602-430 (N.N.) Spezielle Umwelt- und Tierhygiene - Proj.arb. ◐ 4602-440 (Hölzle) Spezielle Umwelt- und Tierhygiene – Lab.arb.
	◐ 4501-450 (Rodehuts.) Spezielle Ernährung der Wiederkäuer		◐ 4701-490 (Stefanski) Verhaltensbiologie ◐ 4703-460 (Bessei)	○ 4703-430 (Bessei) Hippologie		
	◐ 4404-410 (Köller) Precision Farming		◐ 7301-410 (Rosenkranz) Bienen	◐ 4405-430 (Grimm) Methoden des Precision Livestock Farming		
	◐ 3102-440 (Kandeler) Environemtal Pollution and Soil Organisms	◐ 3103-450 (Streck) Spatial Data Analysis with GIS	● 3602-480 (Gerhards) Integrierter Pflanzen- schutz m. Übungen	○ 4601-420 (Amselgr.) Seminar zu klinischen Fallstudien		
M. Sc. Agrarbiologie - Nutztierbiologie	◐ 4501-450 (Rodehuts.) Spezielle Ernährung der Wiederkäuer	◐ 4501-460 (Rodehuts.) Spezielle Ernährung der Nichtwiederkäuer	◐ 4701-490 (Stefanski) Verhaltensbiologie	◐ 4701-470 (Stephansk) Qualität und Qualitäts- beeinfl. tier. Produkte		● 4602-490 (Hölzle) Spezielle Tierhygiene
	◐ 4701-500 (Stefanski) Forschungsmethoden der Neuroendokrinologie und Immunologie					● 4701-420 (Stefanski) Umweltgestalt. und Genexpression
	● 4703-450 (Bessei) Verhaltensphysiologie					● 4701-450 (Stefanski) Projektarbeit z. Hormon- Leistungsregulation
	● 4702-520 (Bennewitz) Molekulargen. und biotechn. Meth. i. d. Nutztierwiss. (ungebl.)					
M. Sc. Agribusiness		○ 4901-430 (Zeller) Rural Development Policy and Institutions		◐ 4701-470 (Stephansk) Qualität und Qualitäts- beeinfl. tier. Produkte		

Blockperiode / Period Studiengang / Study Course	6 (17 Tage/days)	7 (17 Tage/days)	8 (17 Tage/days)	9 (17 Tage/days)	10 (17 Tage/days)	nach Vereinbarung/ by Arrangement
	04.04. - 28.04.2011	29.04. - 23.05.2011	24.05. - 17.06.2011	20.06. - 13.07.2011	14.07. - 05.08.2011	
M. Sc. AgEcon		● 4101-410 (Dabbert) Environmental and Resource Economics	● 4201-410 (Grethe) Agricultural and Food Policy	● 4902-420 (Brockmeier) International Food and Agricultural Trade		
M. Sc. AgriTropics	● 4803-470 (Asch) Interdisciplinary Practical Science Training ● 3802-410 (Sauerborn) Ecology and Agroecosystems (B2!)	○ 4901-430 (Zeller) Rural Development Policy and Institutions ○ 3801-430 (Cadisch) Integrated Agricultural Production Systems ○ 4801-410 (Valle Zárate) Genetic Resources and Animal Husbandry Systems	○ 4201-410 (Grethe) Agri- cultural and Food Policy ○ 3802-420 (Sauerborn) Biodiversity, Plant and Animal Gen. Resources ○ 4403-550 (Müller, J.) Postharvest Technology of Food and Bio-Based Prod. ○ 4801-420 (Valle Zárate) Promotion of Livestock ...	○ 4902-420 (Brockmeier) International Food and Agricultural Trade ○ 4403-470 (Müller, J.) Renewable Energy f. Rural Areas ○ 4802-430 (Focken) Integration of Aquacult. in Agricult. Farm. Systems	○ 4902-430 (Brock- meier) Food and Nutrition Security ○ 3803-430 (Asch) Ecophysiology of Crops in the T+S ○ 4602-450 (Hölzle) Food Safety a. Drinking Water Quality related to Zoonoses in the T+S	
M. Sc. Crop Sciences	● 3602-460 (Gerhards) Information Technologies.. ○ 4404-410 (Köller) Precision Farming					
M. Sc. EnviroFood	● 3102-440 (Kandeler) Environmental Pollution and Soil Organisms ● 3802-410 (Sauerborn) Ecology and Agroecosystems	● 3103-450 (Streck) Spatial Data Analysis with GIS	● 3802-420 (Sauerborn) Biodiversity, Plant and Animal Gen. Resources ● 4403-550 (Müller, J.) Postharvest Technology of Food & Bio-Based Prod.	● 3103-460 (Streck) Environmental Science Project ● 4403-470 (Müller, J.) Renewable Energy for Rural Areas		
M. Sc. EnvEuro (first year)	○ 3102-440 (Kandeler) Environmental Pollution and Soil Organisms ○ 3802-410 (Sauerborn) Ecology and Agroecosystems	● 3103-450 (Streck) Spatial Data Analysis with GIS	● 3802-420 (Sauerborn) Biodiversity, Plant and Animal Gen. Resources ● 4201-410 (Grethe) Agricultural and Food Policy	● 3103-460 (Streck) Environmental Science Project ○ 4403-470 (Müller, J.) Renewable Energy for Rural Areas		
M. Sc. OrganicFood					● 4801-460 (Valle Zárate) Organic Livestock Farming and Products	
M. Sc. Saiwam (Hohenheim)	● 3101-520 (Stahr) Inter- disciplinary Study Project	● 3103-450 (Streck) Spa- tial Data Analys.with GIS ● 4901-430 (Zeller) Ru- ral Dev. Policy and Instit.		● 4802-430 (Focken) Integration of Aquaculture in Agricult. Farming Systems		
M. Sc. Saiwam (Chiang Mai)	Intro duc- tion	● 3101- 510 (Stahr)	● 4901-460 (Zeller)	● 3703-420 (Wünsche)	● 4801-470 (Valle Zaraté)	● 4403-510 (Müller, J.)

Erklärung des Modulcodes



Vorlesungszeiten

WS 10/11	Fak. A+N	Beginn:	(42. KW) Montag, 18.10.2010
		Ende:	(5. KW) Samstag, 05.02.2011
		2. Sem.hälfte	beginnt mit KW 49
		Blockende B5	Mittwoch, 02.03.2011
WS 10/11	Fak. W	Beginn:	Montag, 18.10.2010
		Ende:	Samstag, 12.02.2011
SS 11	Fak. A+N	Beginn Block B6	Montag, 04.04.2011
		Beginn:	(14. KW) Montag, 04.04.2011
		Ende:	(28. KW) Samstag, 16.07.2011
		Ende Block B10	Freitag, 05.08.2011
	Fak. W	Beginn:	Dienstag, 26.04.2011
		Ende:	Samstag, 30.07.2011

Weihnachtsferien 2010/11: 27.12.2010 – 08.01.2011 (Blöcke: 24.12. – 08.01.)

Osterfeiertage 2011: 22. – 25.04.2011

Pfingstferien 2011: 14.06.2011 – 18.06.2011 (Ausnahme: Exkursionen+Block 8+9)

Der “Dies Academicus” (*Termin noch nicht bekannt*) ist außerdem vorlesungsfrei!

Prüfungen der Fakultät A im Wintersemester 10/11

Anmeldefrist für Prüfungen: entsprechend dem Aushang am Prüfungsamt

B.Sc. und M.Sc. Zeitraum 1: KW 6 bis 8

B.Sc. und M.Sc.: Zeitraum 2: KW 11 bis 13

Prüfungen der Fakultät A im Sommersemester 11

Anmeldefrist für Prüfungen: entsprechend dem Aushang am Prüfungsamt

B.Sc. und M.Sc. Zeitraum 1: KW 29 bis 31

B.Sc. und M.Sc.: Zeitraum 2: KW 40 bis 41

Die Termine für Klausuren und mündliche Prüfungen hängen beim Prüfungsamt aus bzw. sind über das Internet einsehbar: (<https://www.uni-hohenheim.de/pruefung.html>).

Das Formular für die Anmeldungen zu den Prüfungen ist im SIZ erhältlich.